



Foto: © RokroFoto / pixllio.de

EINE UNGEWÖHNLICHE BEGEGNUNG IM MOOS

Das Bärtierchen

Diese faszinierenden kleinen Tiere leben in unserer unmittelbaren Umgebung. In Pfützen und Teichen, in Moospolstern und Pflasterfugen, ja sogar in Dachrinnen. Sie sind mit dem bloßen Auge meist nicht zu entdecken, da sie oft nicht einmal 1 Millimeter groß werden. Sie erinnern an kleine sich ganz langsam bewegende Gummibärchen mit acht Stummelbeinchen. Deswegen werden diese faszinierenden Tiere auch Bärtierchen genannt.



Foto: © Jacopo / wikipedia.de

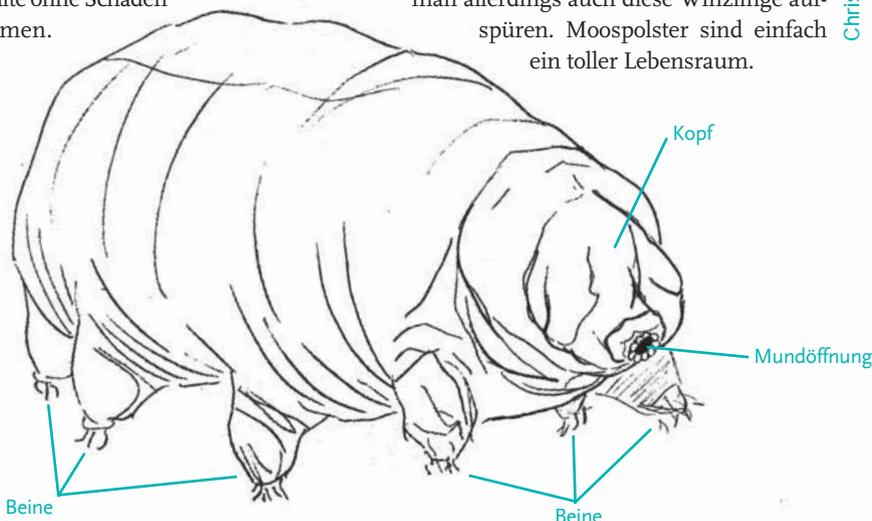
Mittlerweile sind über 1000 Arten bekannt. Sie überstehen sogar lange Trockenheit, extreme Hitze oder Kälte ohne Schaden zu nehmen.

Sie bilden dann meist kleine tonnenförmige Gebilde, in denen sie überdauern können. Es sind wahre Überlebenskünstler. Sind die Bedingungen wieder normal, erwachen sie innerhalb weniger Minuten zum Leben – einfach beeindruckend!

Sie ernähren sich von Pflanzenmaterial und von kleinen Tieren wie Rädertierchen. Sie stechen dazu ihre Nahrung an und saugen diese aus.

Im feuchten Moos kann man bei genauer Betrachtung unzählige Tiere entdecken. Die meisten sind aber so klein, dass man sie mit bloßem Auge nicht sehen kann. Mit einer Lupe oder einem Mikroskop kann man allerdings auch diese Winzlinge aufspüren. Moospolster sind einfach ein toller Lebensraum.

Christian Puschner



Jetzt bist Du dran!

LEBEWESEN IM MOOS AUFSPÜREN



- Sammle im Garten eine kleine Schüssel mit Moos. Hinweis: Moos wächst vor allem an Stellen, wo es schattig und feucht ist. Du kannst auch vermossene Pflasterfugen im Hof oder in Wegen mit einem Spachtel oder einem Messer auskratzen.
- Gib nun Wasser in die Schüssel. Das Moos muss bedeckt sein. Vermenge das Ganze etwas mit den Händen.
- Jetzt brauchst Du etwas Geduld. Am besten Du lässt die Schüssel über Nacht stehen.
- Stelle das Mikroskop auf einen Tisch auf. Es darf nicht wackeln. Nimm Dir einen Objektträger und ein Deckgläschen und lege es auf dem Tisch bereit.
- Jetzt Nimmst Du mit der Pipette vorsichtig Wasser aus der Schüssel vor. Gib einen kleinen Tropfen aus der Pipette in die Mitte des Objektträgers.
- Setze nun vorsichtig das Deckgläschen auf den Wassertropfen. Jetzt kannst Du den vorbereiteten Objektträger in das Mikroskop einlegen und anschauen.

Viel Spaß bei Deinen Entdeckungen ...



Foto: © Frank Fox, mikro-foto.de / wikipedia.de



Foto: © Mark Chambers / aboutpixel.de